

# Neue empirische Ergebnisse zur Entwicklung von Einkommensverteilung und Armut

Markus M. Grabka (DIW Berlin / SOEP)

Workshop: Neues von der Verteilungsfront. Absturz in die Ungleichheit  
10. Februar 2009, Frankfurt/Main

## Berichte zur Einkommensentwicklung und -ungleichheit

- Armuts- und Reichtumsberichte der Bundesregierung („Lebenslagen in Deutschland“ 2001, 2005, 2008)
- OECD-Report: Growing unequal (2008)

Problem: generell vergleichsweise alte Datengrundlagen  
→ ökonomische Situation in Deutschland 2006/2007

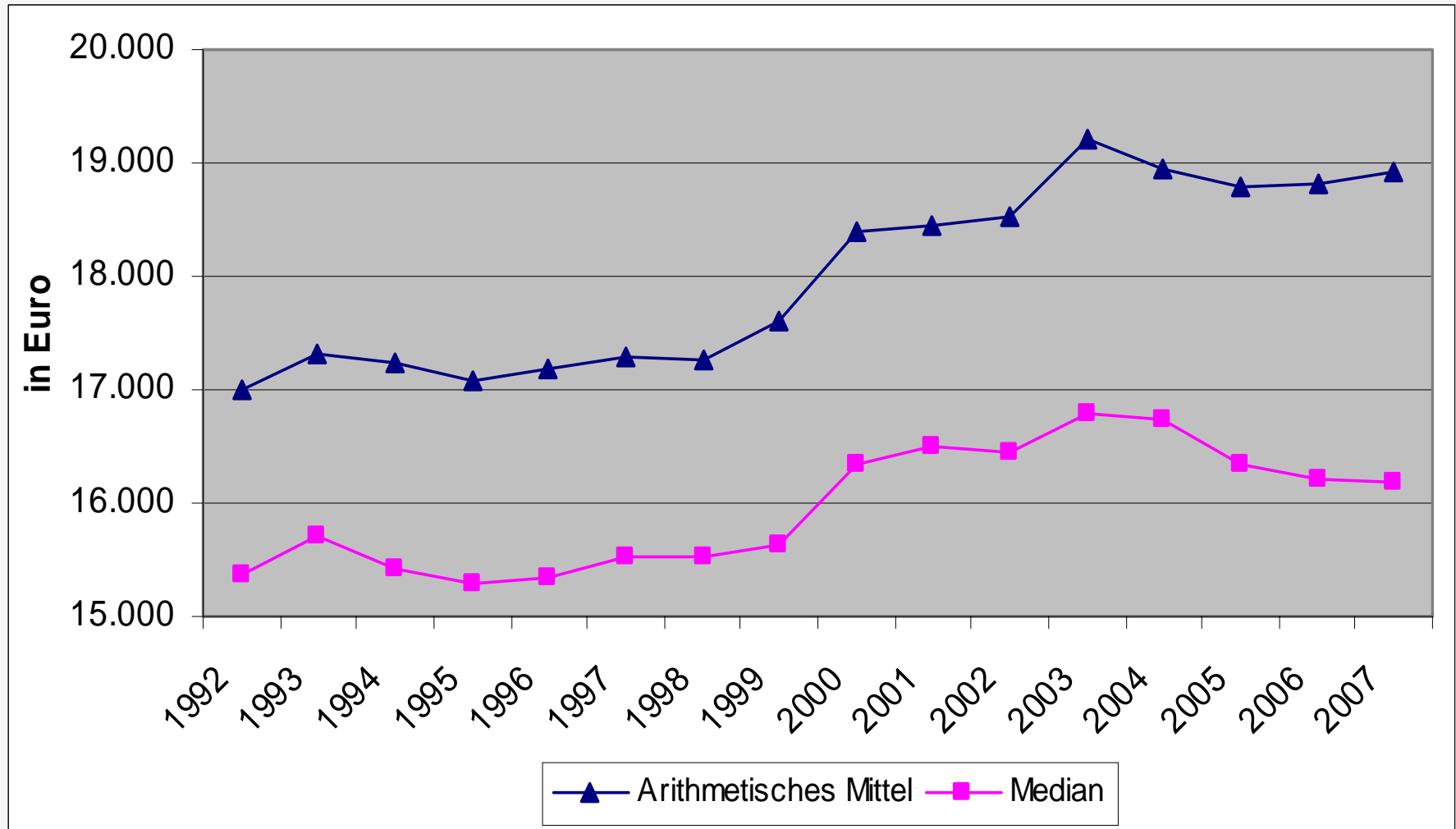
## **Sozio-oekonomisches Panel (SOEP)**

- Größte Längsschnittsstudie in Deutschland
- Seit 1984 jährliche Erhebung / konsistente Zeitreihe
- 2007: 22.000 Befragungspersonen
- objektive Lebensbedingungen & subjektiv wahrgenommene Lebensqualität

## **Einkommenskonzept gemäß EU-Standards:**

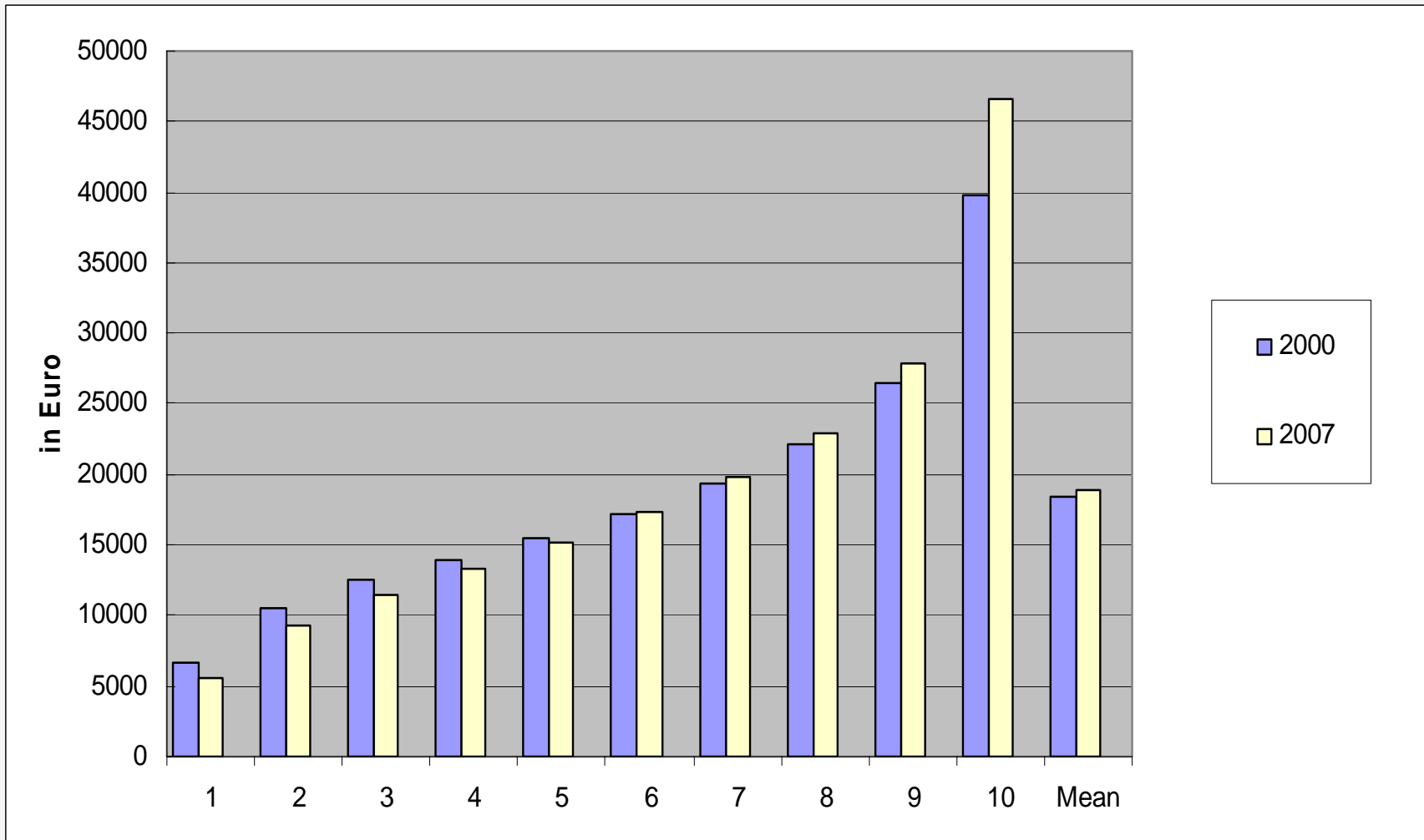
- Haushaltseinkommen inklusive dem Mietwert selbstgenutzten Wohneigentums
- Vor-Jahreseinkommen (real in Preisen von 2000 =100)
- Bedarfsgewichtung: modifizierte OECD-Äquivalenzskala
- Bevölkerung in Privathaushalten

# Reale verfügbare Einkommen 1992-2007



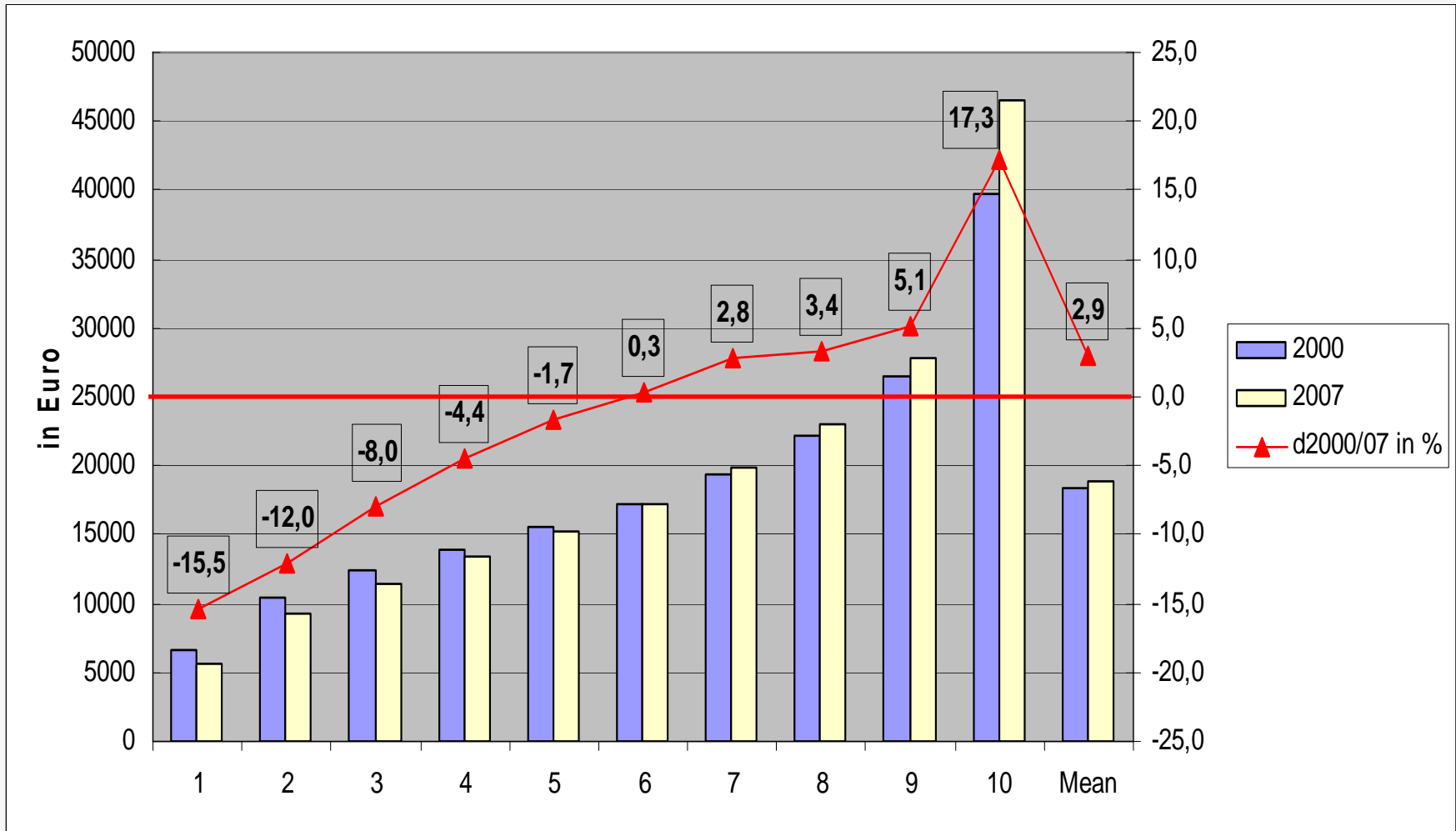
Quelle: SOEP, Personen in Privathaushalten, Einkommen in Preisen von 2000.

# Verfügbare Einkommen nach Dezilen



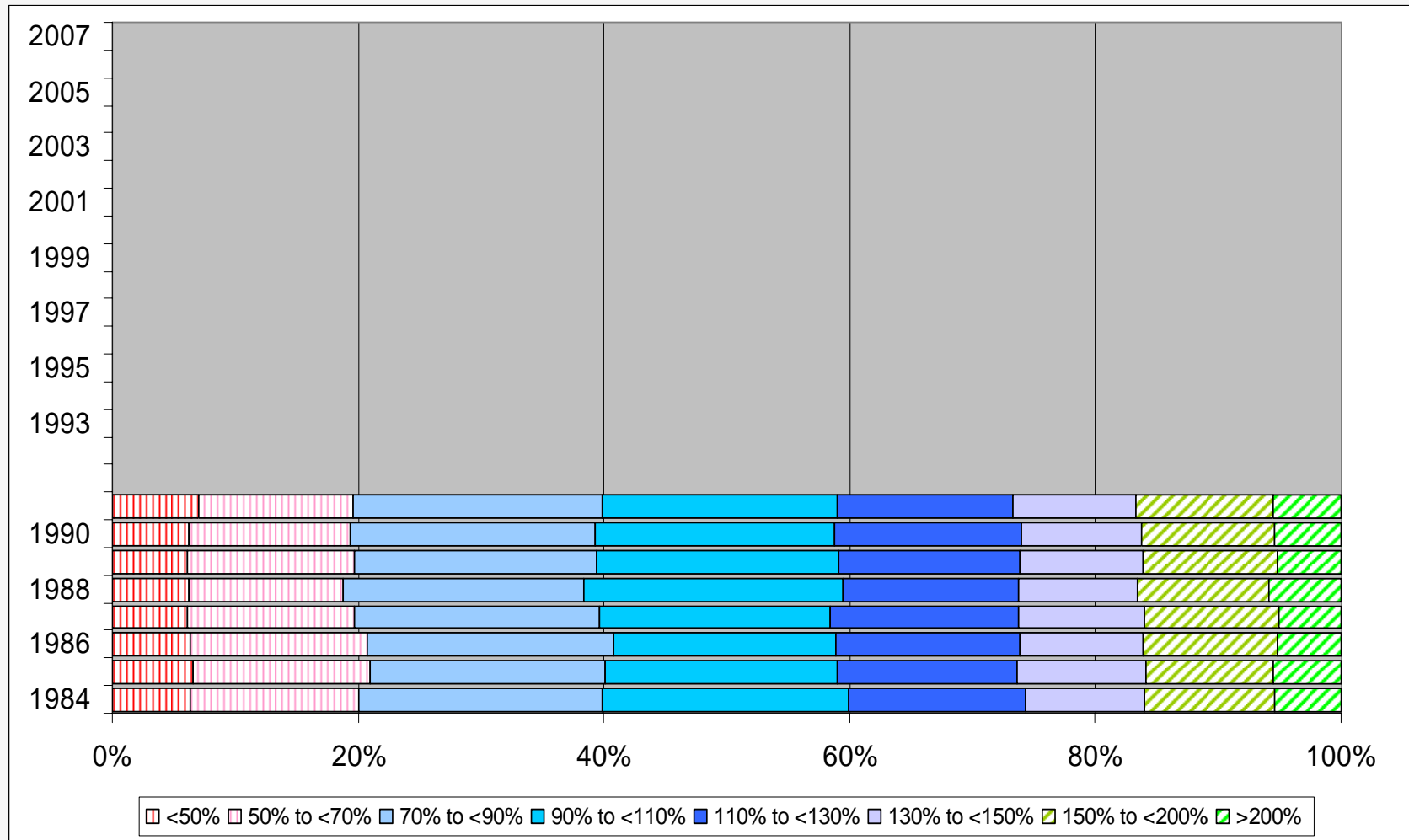
Quelle: SOEP, in Preisen von 2000.

# Verfügbares Einkommen nach Dezilen



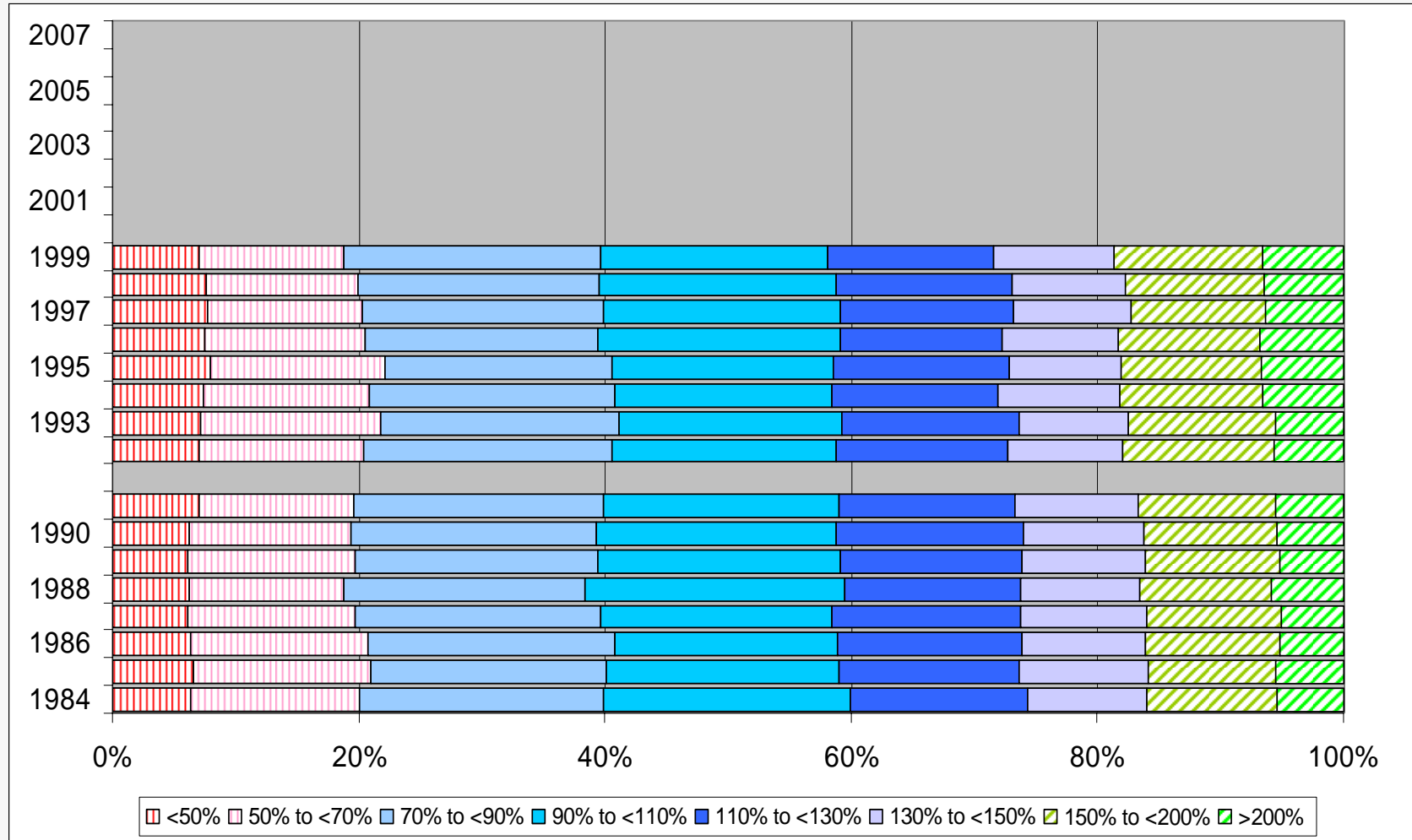
Quelle: SOEP, in Preisen von 2000.

# Schrumpfende Mittelschicht



Quelle: SOEP

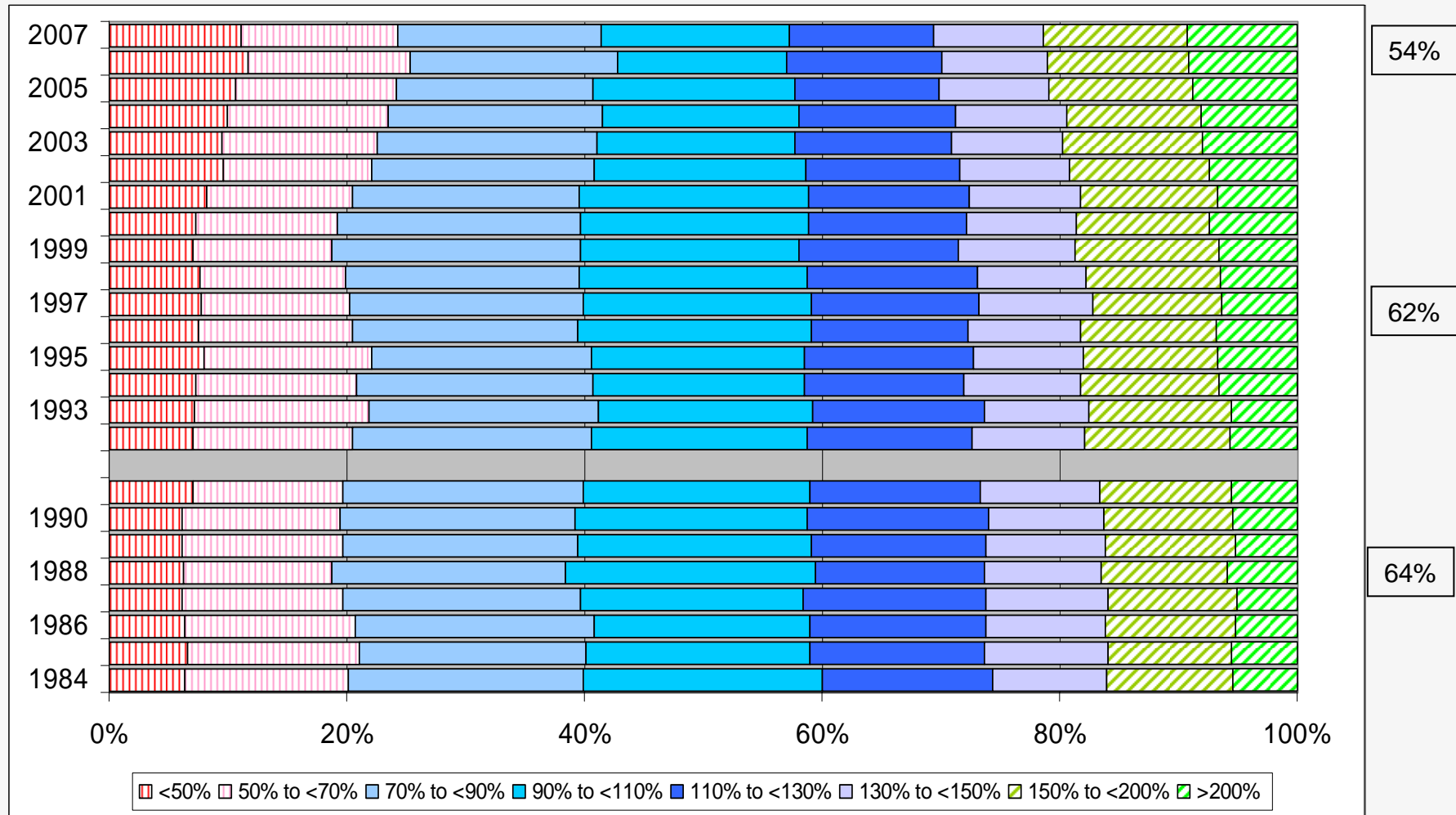
# Schrumpfende Mittelschicht



Quelle: SOEP

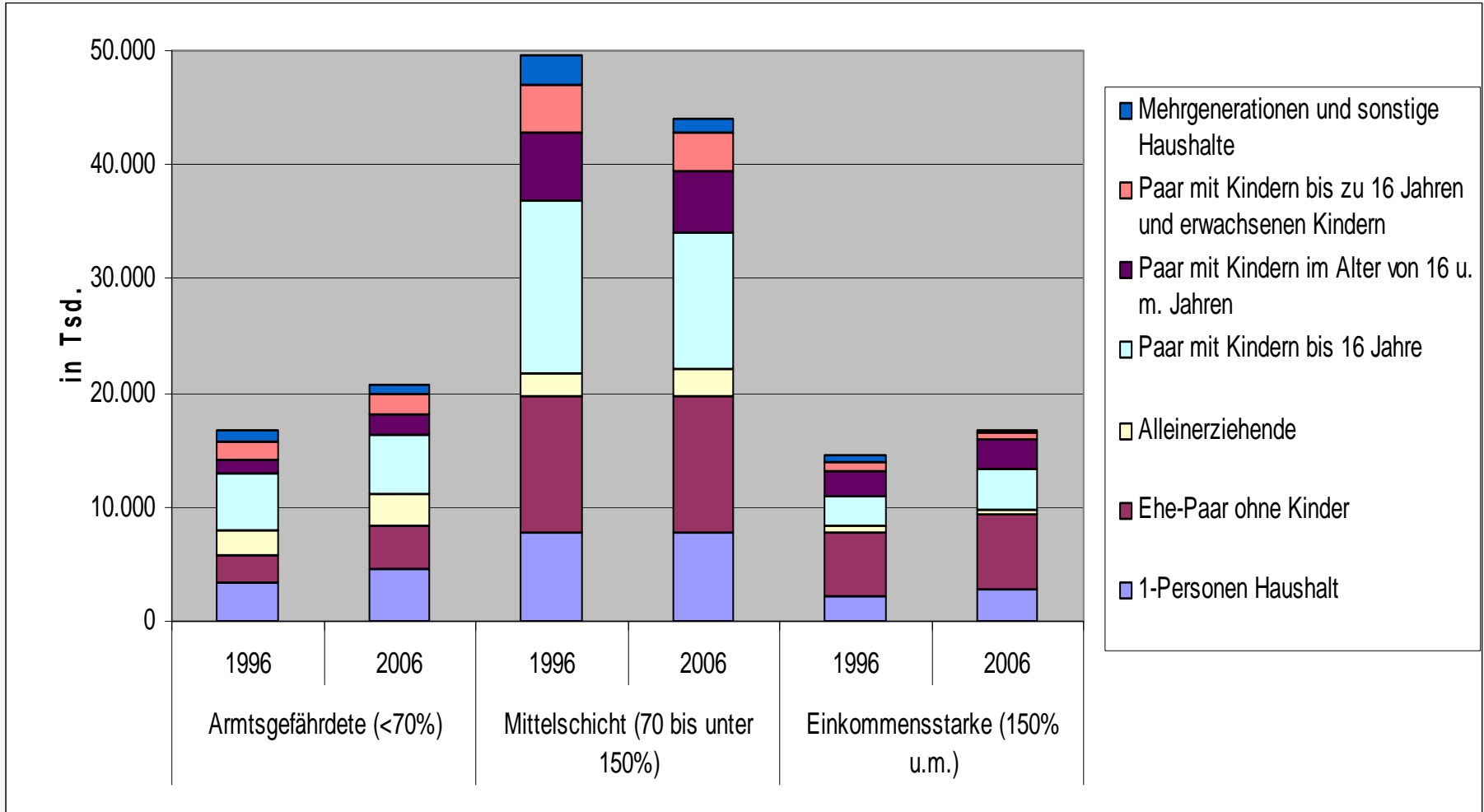


# Schrumpfende Mittelschicht



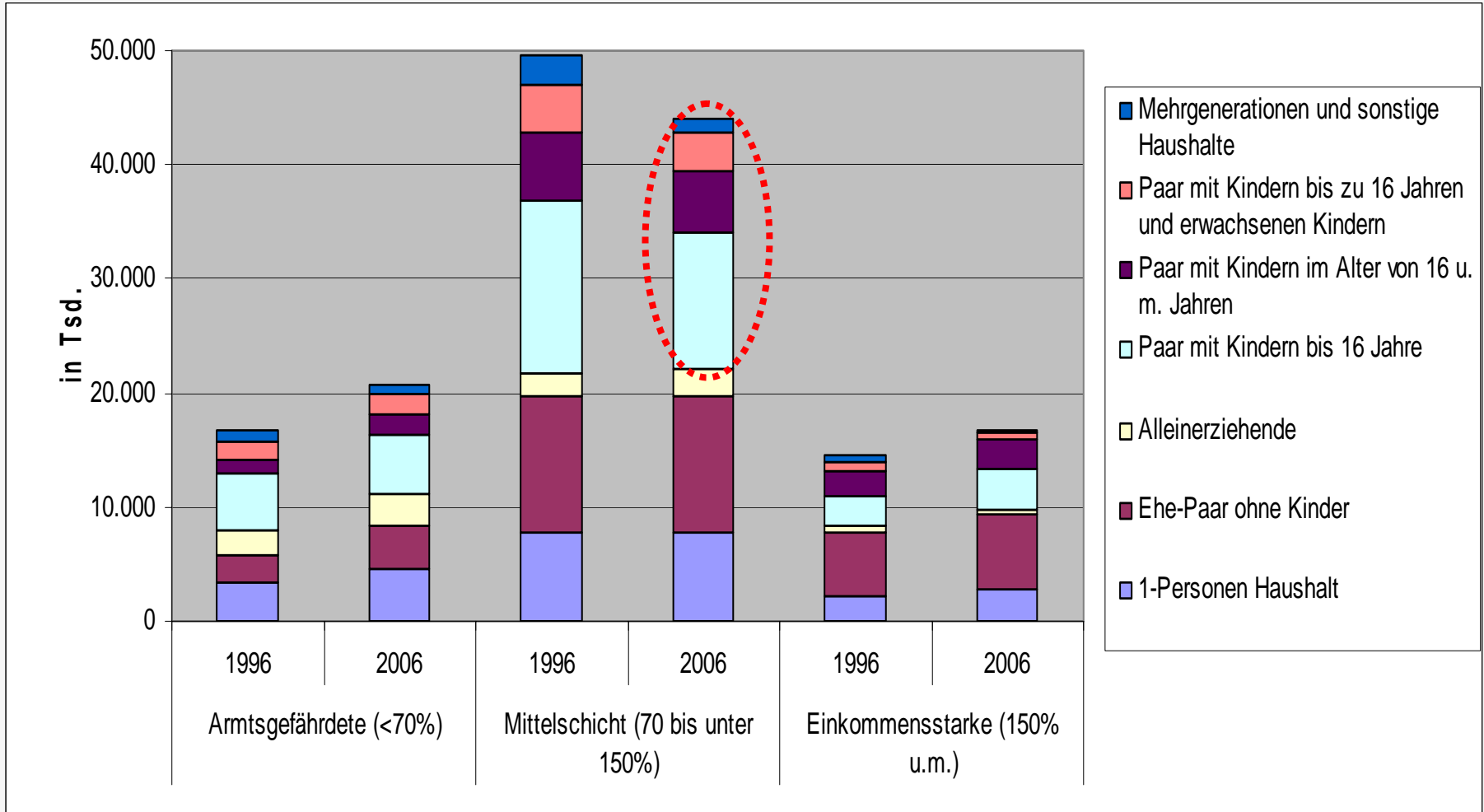
Quelle: SOEP

# Welche Personengruppen sind betroffen?

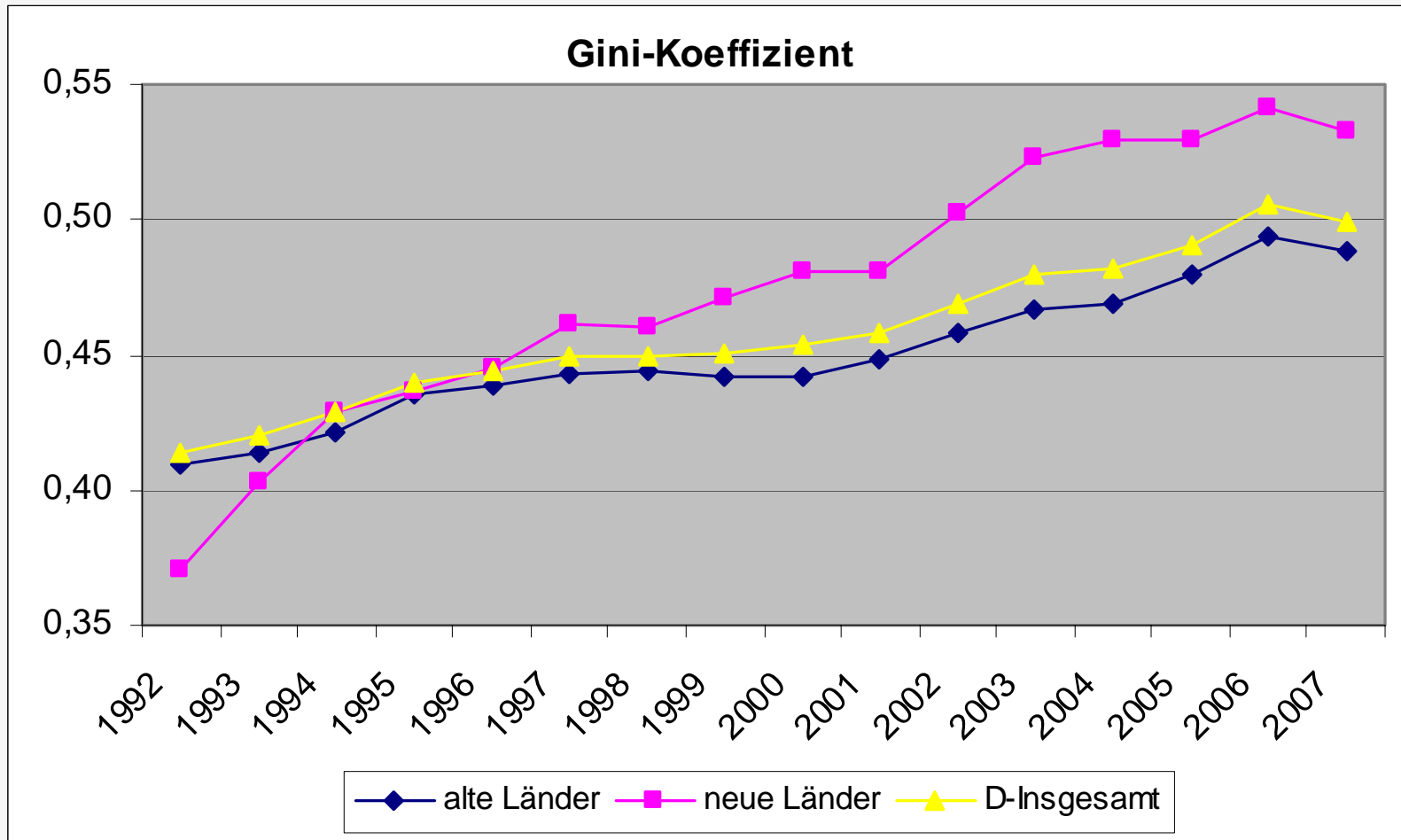


Quelle: SOEP

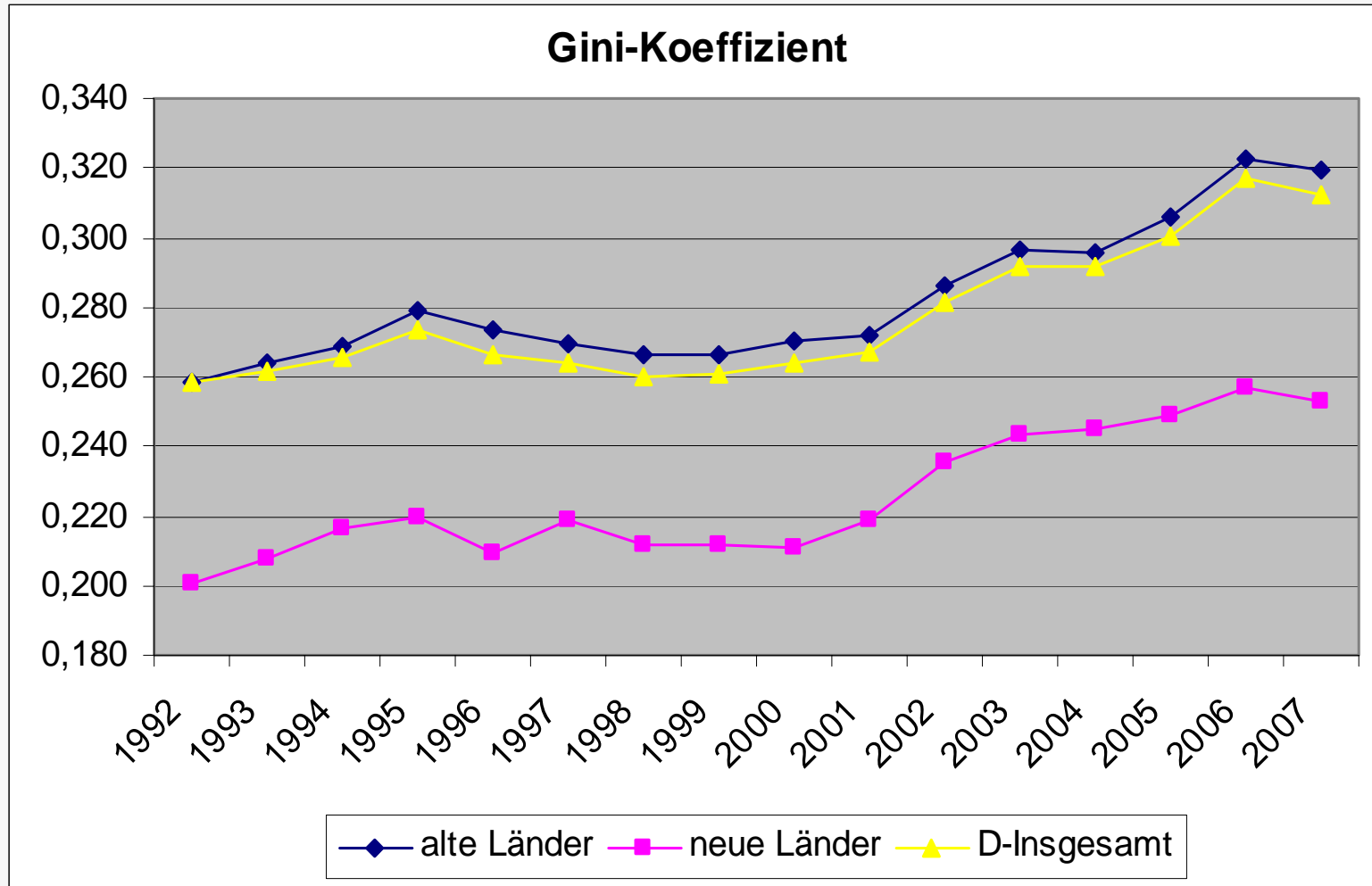
# Welche Personengruppen sind betroffen?



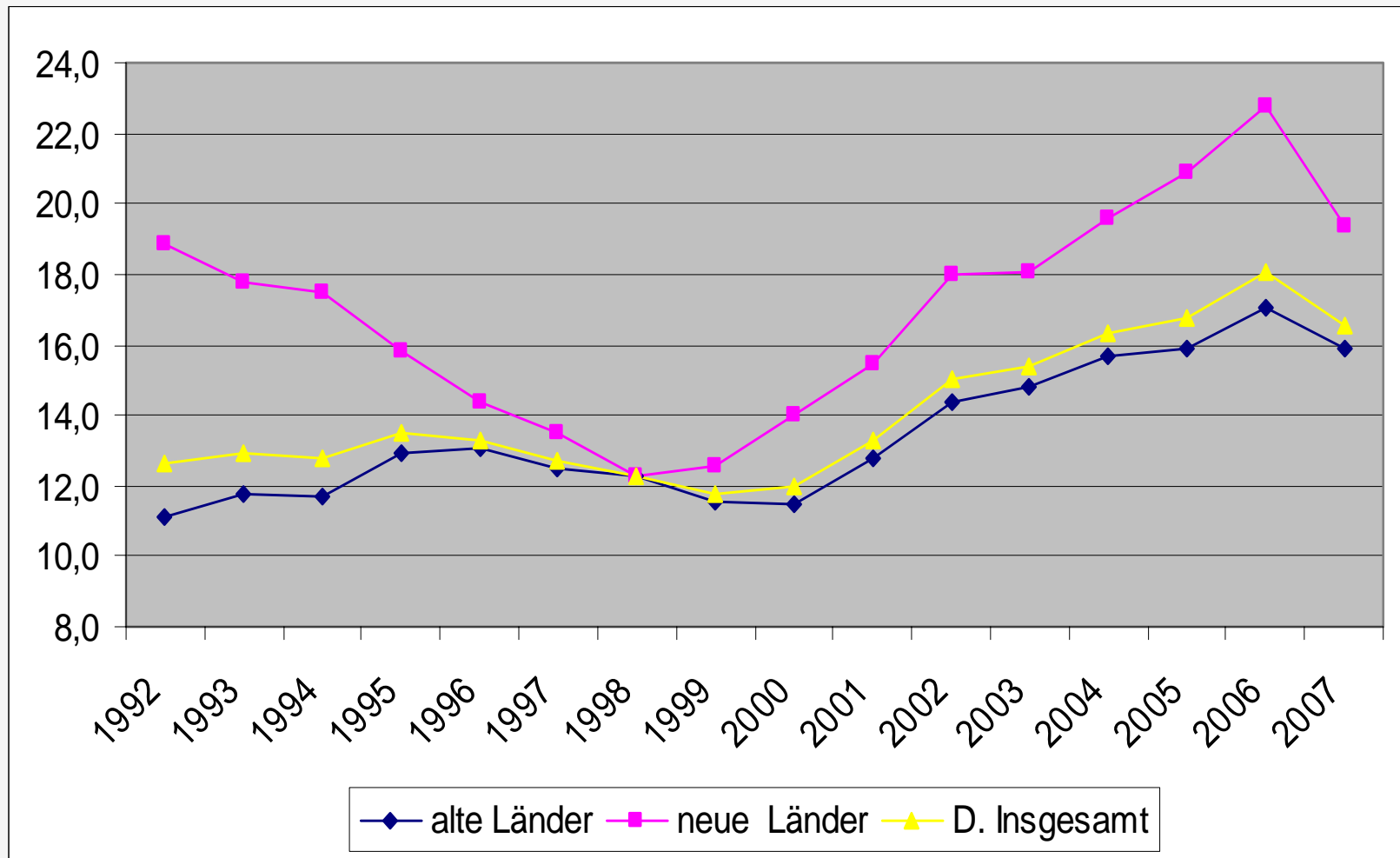
Quelle: SOEP



Quelle: SOEP

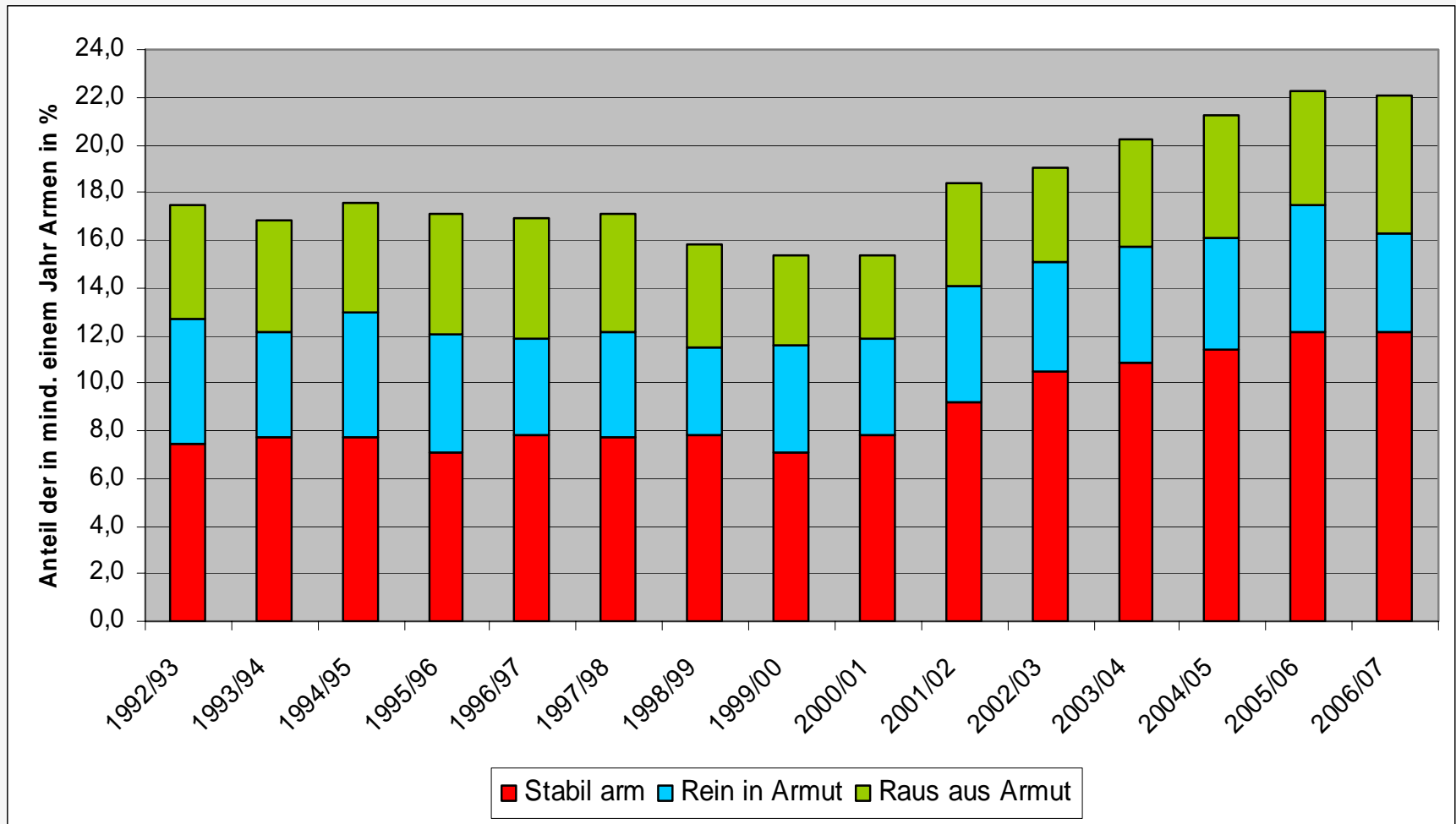


Quelle: SOEP



Quelle: SOEP

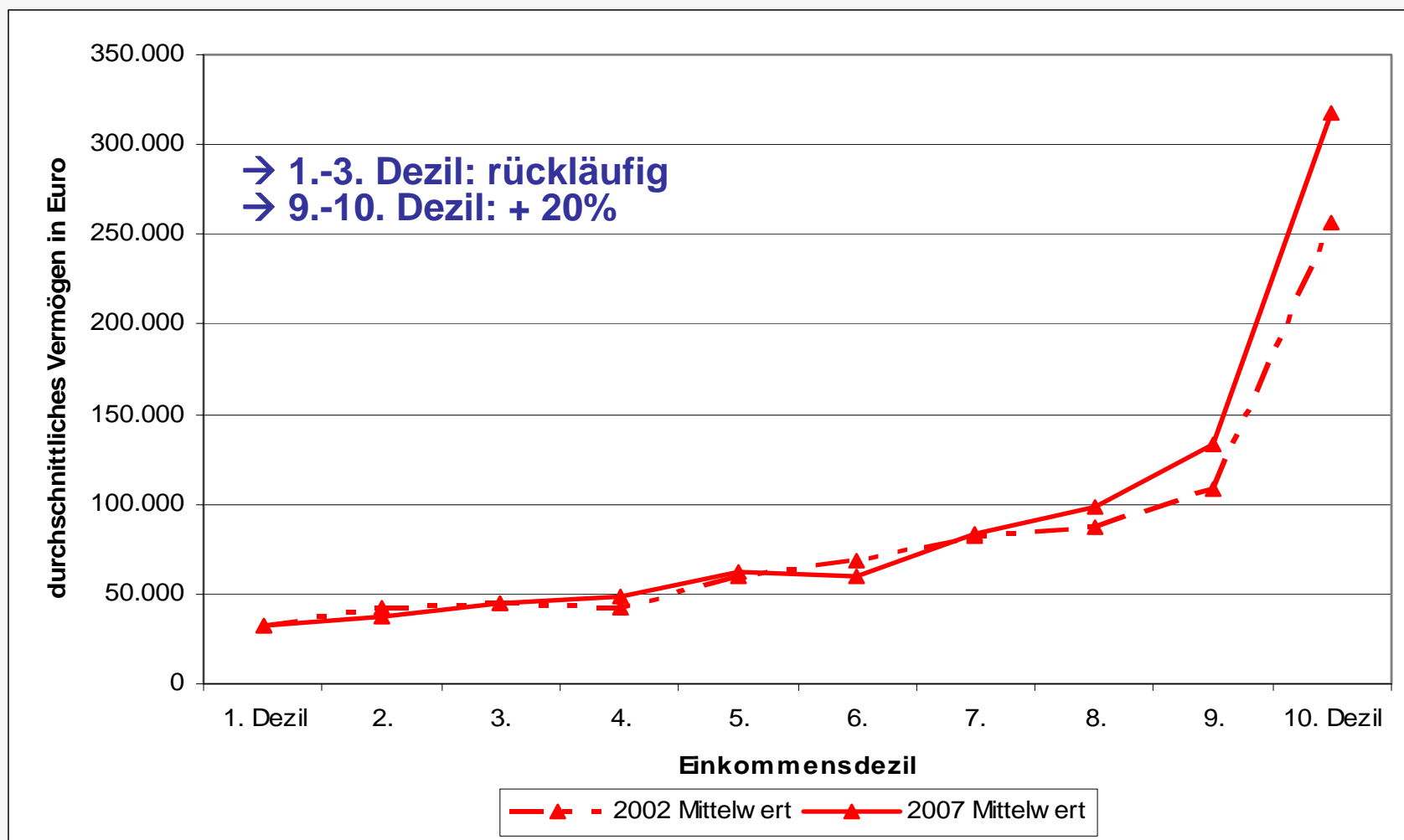
**→ 2000-2007: Anstieg um > 40%**



Analyse von jeweils 2-Jahresübergängen (z.B. 1992 & 1993)

Quelle: SOEP

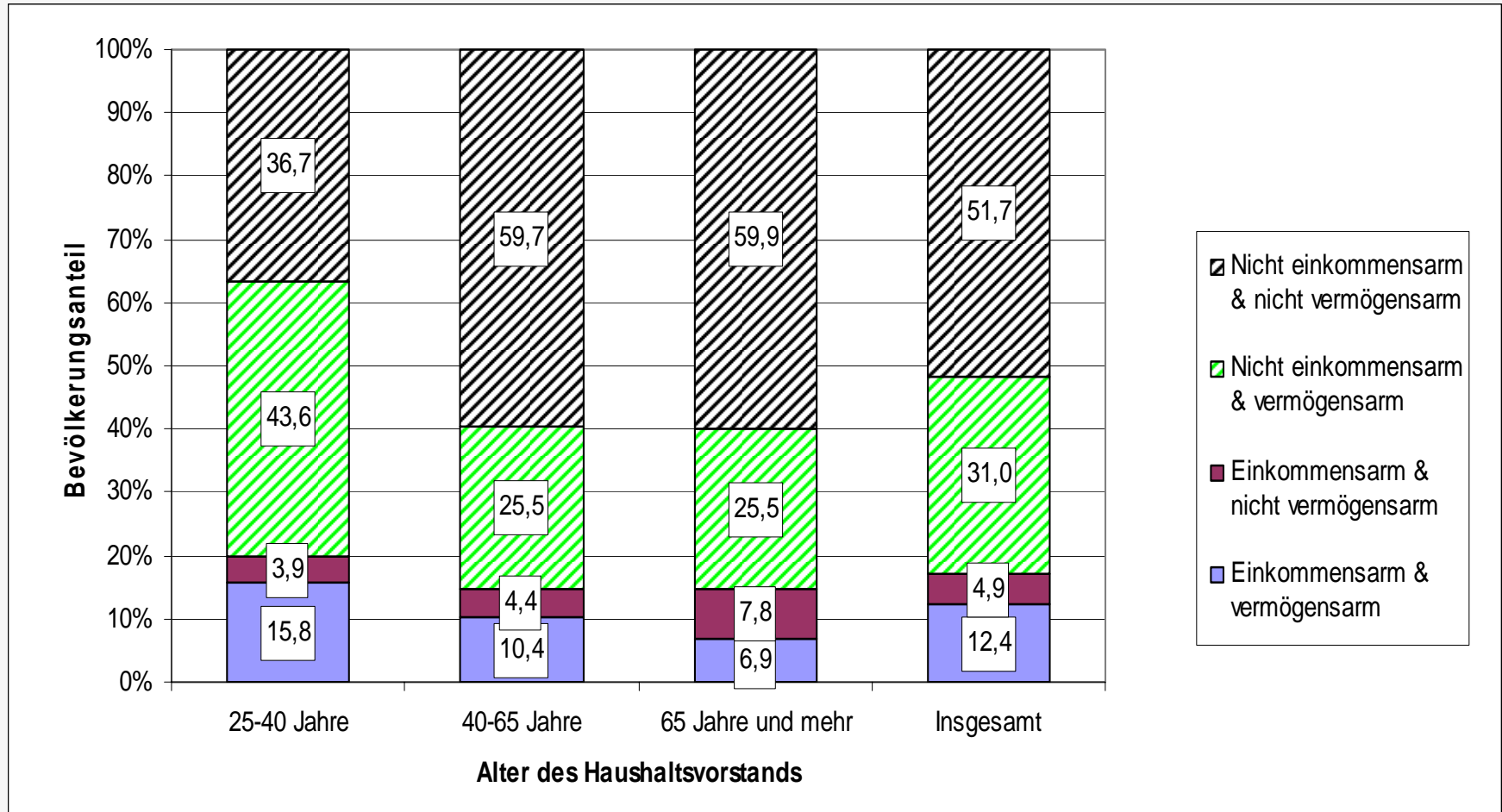
# Individuelles Vermögen nach Dezilen des verfügbaren Haushaltseinkommens



Quelle: SOEP



## Relative Einkommensarmut & relative Vermögensarmut 2007



Quelle: SOEP

→ Unter allen Einkommensarmen sind 2/3 auch vermögensarm

## Haushaltsstruktur

- zunehmende Zahl Alleinlebender (33,6% (1991) → 38,7% (2007))
- zunehmende Zahl Alleinerziehender
- Trennungs- bzw. Scheidungsverhalten
- Partnerschaftsfindungsverhalten (bildungs-homogeneren Partnerschaften)
- (selektives) Zu- und Abwanderungsverhalten

## Arbeitsmarkt

- Arbeitslosigkeit
- Erosion des „Normalarbeitsverhältnisses“  
→ Teilzeit / GfB / Solo-Selbständige / „Working poor“ / Leih- und Zeitarbeit
- rückläufige Lohnquote

## Politik

- Steuerreformen / Spitzensteuersatz / „kalte Progression“
- Einführung von Hartz IV
- Kein Inflationsausgleich für staatliche Transfers (Kindergeld, Wohngeld, Pflege, Renten, ...) / keine Anpassung der Bemessungsgrenze für Transfers (Wohngeld)

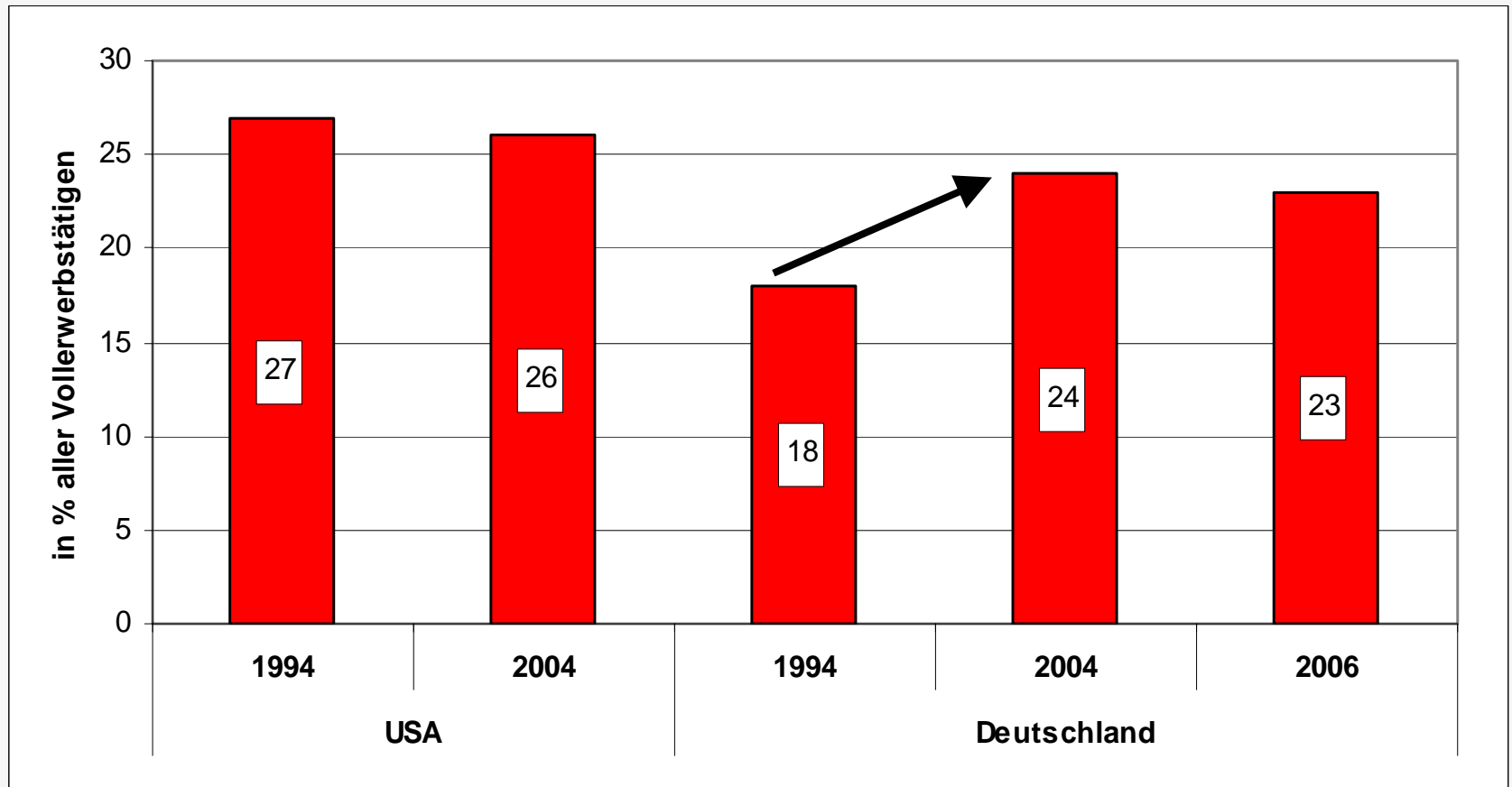
## Arbeitsmarkt

⇒ Veränderung der Struktur der Erwerbspersonen

	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Abhängig Beschäftigte in Vollzeit	<b>63,9</b>	<b>63,4</b>	<b>63,8</b>	<b>61,1</b>	<b>60,0</b>	<b>58,4</b>	<b>56,8</b>	<b>55,8</b>	<b>55,2</b>
Abhängig Beschäftigte in Ausbildung, Teilzeit oder geringf. Beschäftigung	22,8	23,7	23,1	25,3	26,4	26,9	27,4	28,0	29,0
Arbeitslos <sup>4</sup>	2,7	2,3	2,6	2,7	2,7	2,9	2,9	3,3	2,9
Rentner / Pensionäre	1,4	0,8	0,9	1,0	1,7	2,4	2,7	2,9	2,4
Selbständige <sup>5</sup>	9,2	9,8	9,7	9,9	9,2	9,5	10,2	10,0	10,5
<b>Insgesamt<sup>3</sup> in %</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>
<b>Erwerbspersonen insgesamt<sup>3</sup> in 1.000</b>	<b>37.340</b>	<b>37.977</b>	<b>38.116</b>	<b>38.191</b>	<b>38.000</b>	<b>37.996</b>	<b>38.416</b>	<b>38.774</b>	<b>38.389</b>

**-14%**

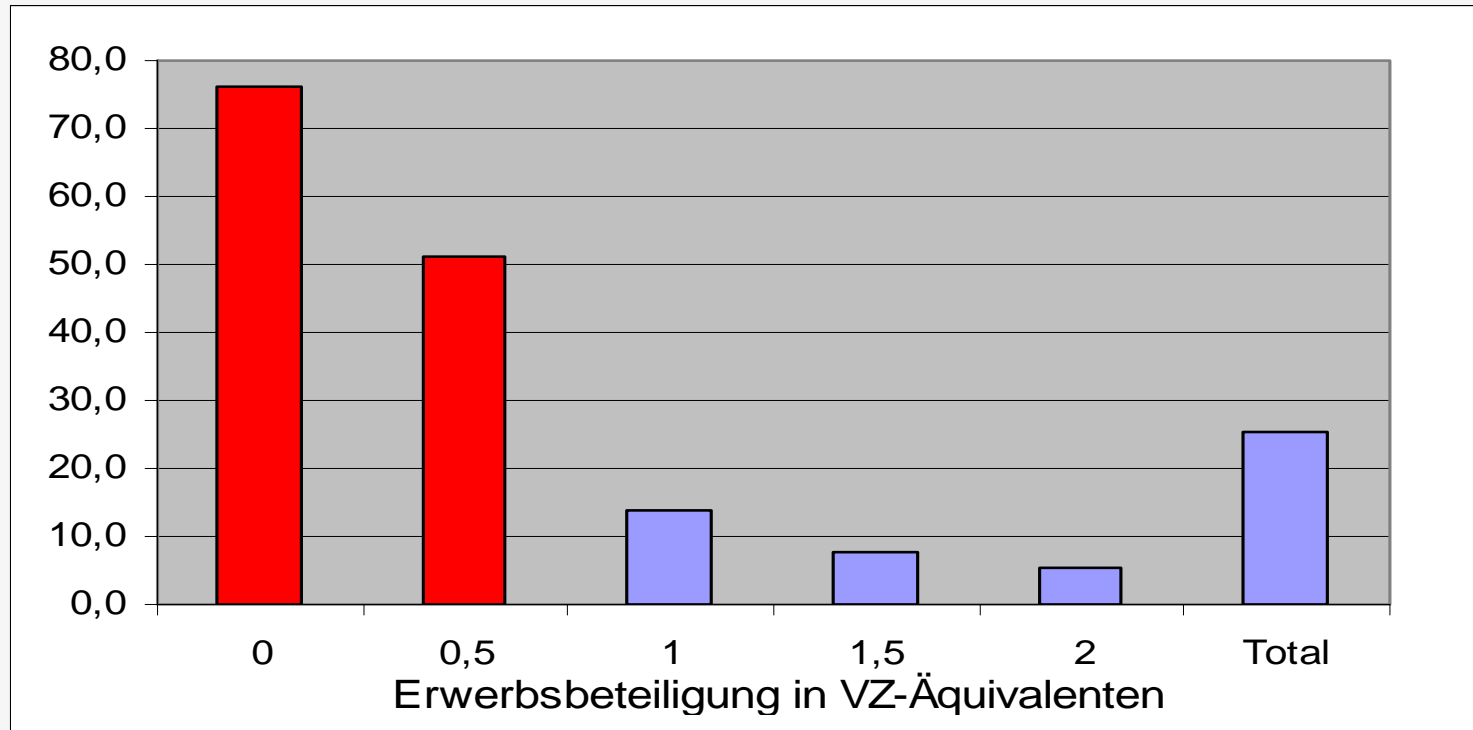
Quelle: SOEP, Personen im erwerbsfähigen Alter von 16 bis 74 Jahren



Niedrigeinkommenschwelle:  $\frac{2}{3}$  des Brutto-Medianeinkommens der jeweiligen Gruppe.

Quelle: IAB Kurzbericht 1/2009, S. 6

## Armutsrisikoquoten von Personen in Haushalten mit Kindern nach Erwerbsbeteiligung - 2006



**Kinderarmut abhängig von der Erwerbsbeteiligung der Eltern**

**Risiko für zunehmende Kinderarmut:**

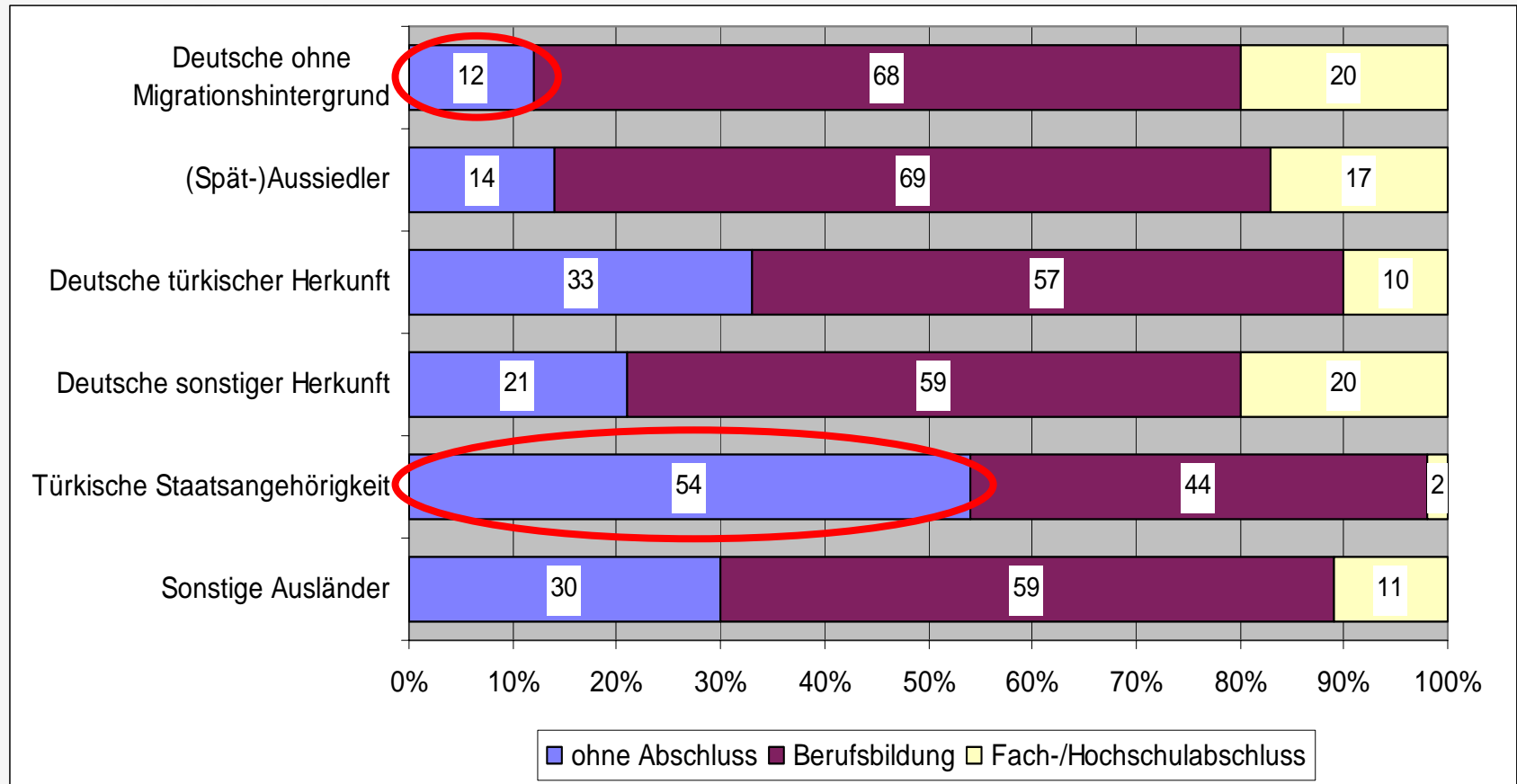
- Veränderung der Erwerbsstrukturen / „Working poor“
- Zunahme der Alleinerziehenden-Haushalte

Quelle: SOEP 2006.

## Politik

- Steuerreformen:
  - Steuertarife: Absenkung des Spitzensteuersatz
  - „kalte Progression“
  - Abgeltungssteuer
  - Erbschaftssteuer
- Einführung von Hartz IV (Goebel & Richter 2007)
- kein Inflationsausgleich für staatliche Transfers  
(Kindergeld, Wohngeld, Pflege, Renten, ...)
- keine Anpassung der Bemessungsgrenze für Transfers (Wohngeld)
- Arbeitsmarktreformen:
  - geringfügige Beschäftigung
  - Leih- und Zeitarbeit

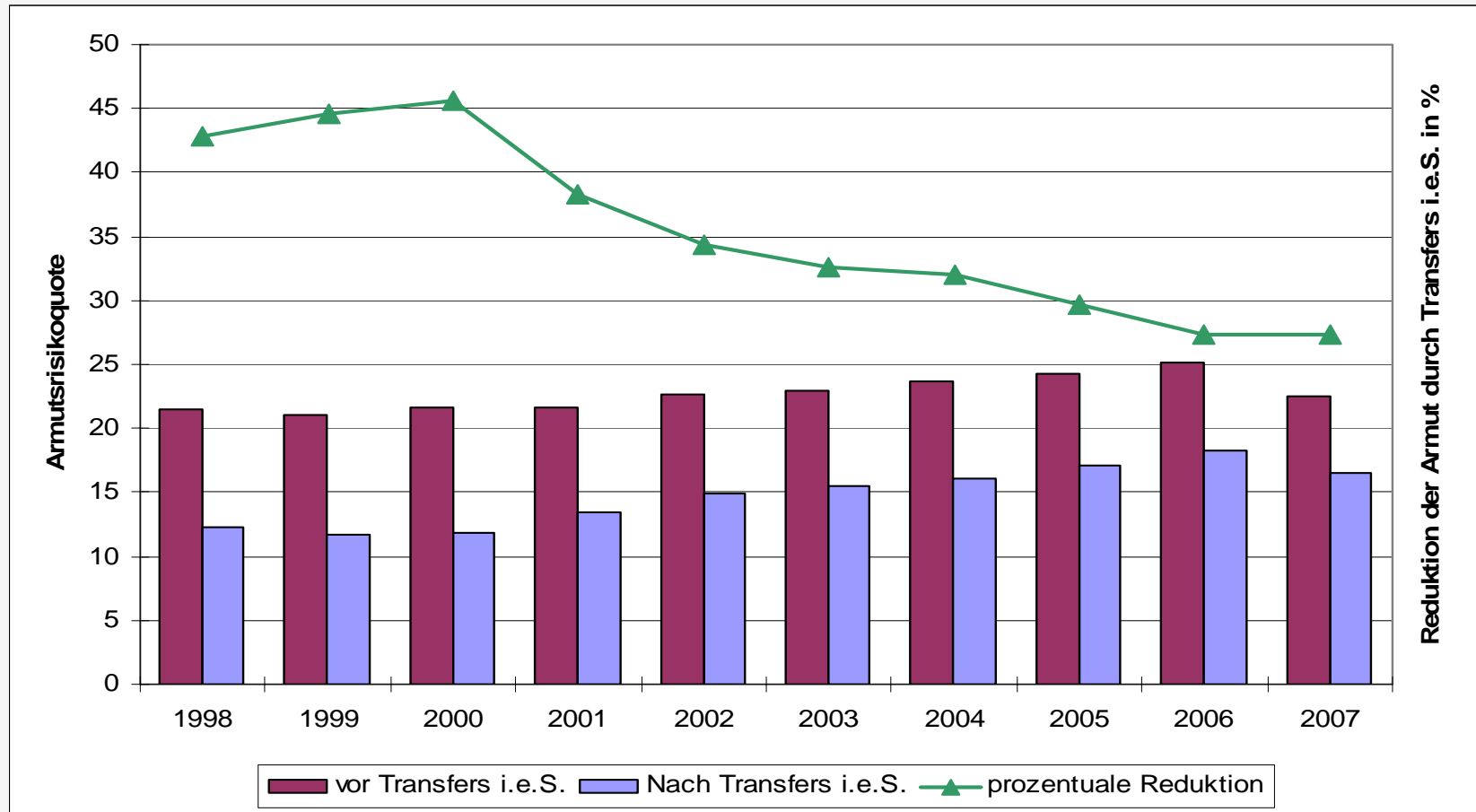
## Berufliche Bildungsabschlüsse von 26- bis 35-Jährigen\*



\*nur Westdeutschland und Berlin, nur Bildungsinländer, nur Personen, die dem Arbeitsmarkt zur Verfügung stehen.

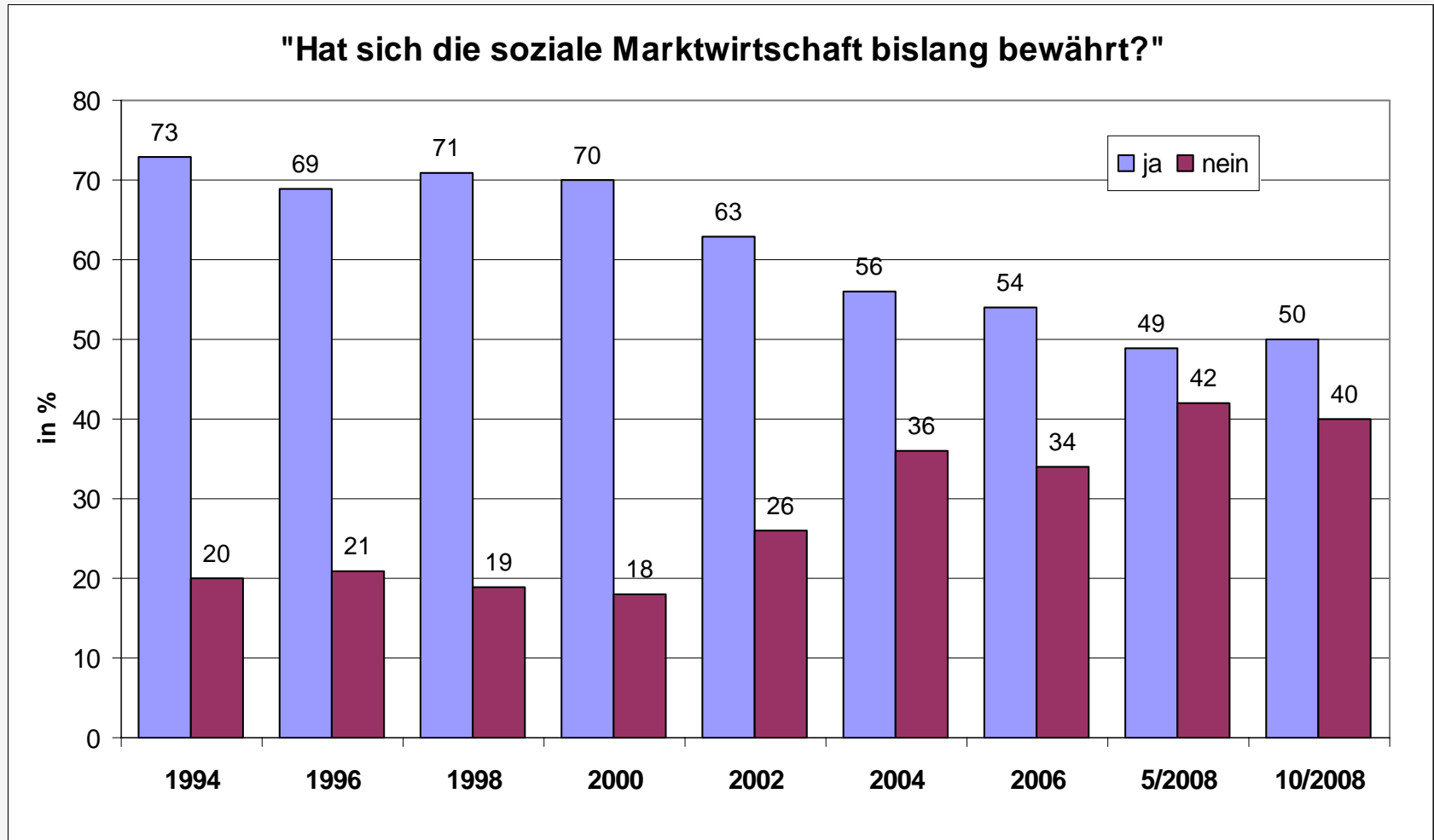
Quelle: Seibert, IAB-Kurzbericht 17/2008.

## Armutsrisikoquoten vor und nach staatlichen Transfers i.e.S.



Quelle: SOEP





Quelle: Bankenverband 2.12.2008; Angaben in %, Restkategorie „weiss nicht“.

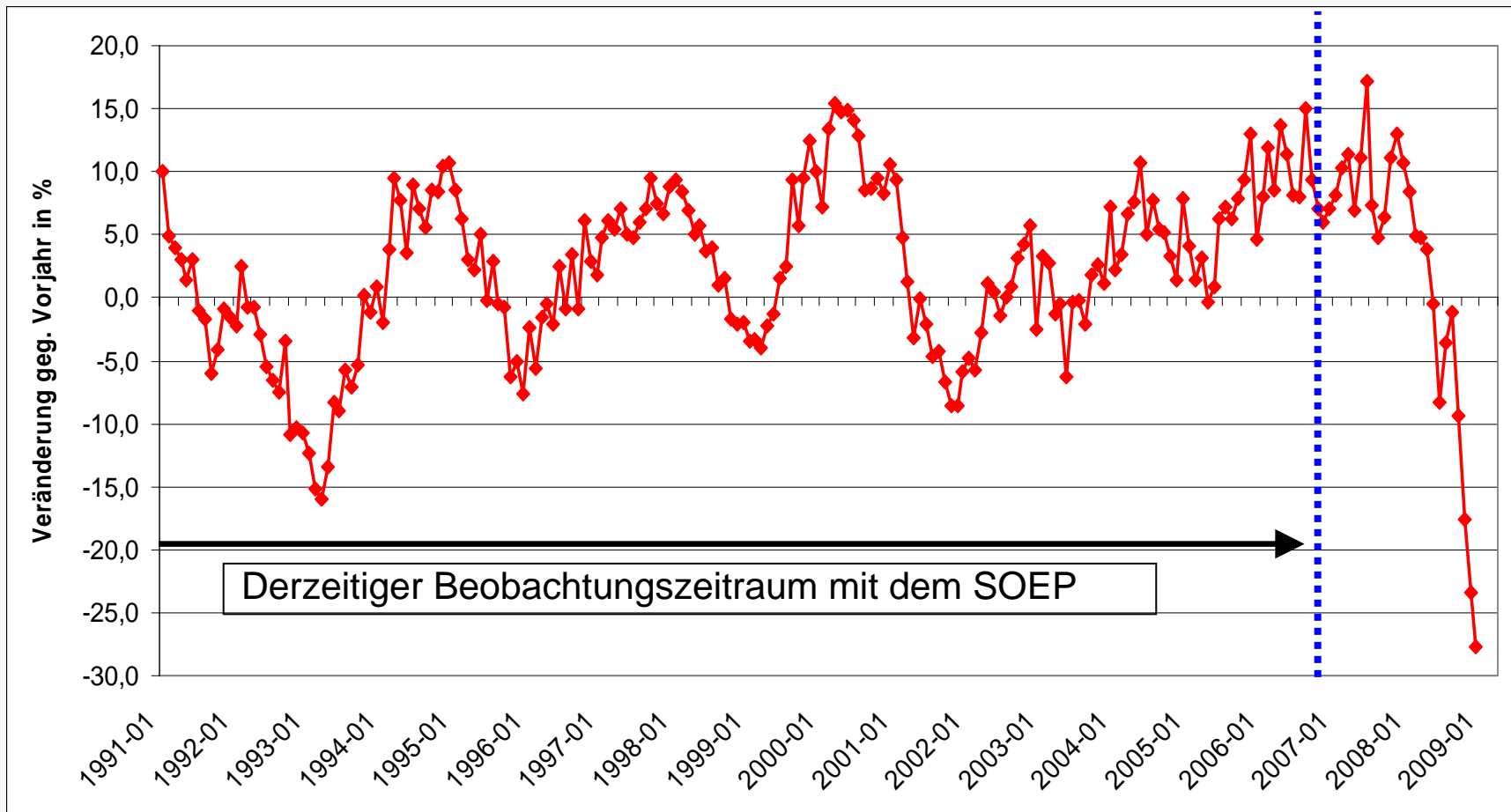
## Fazit:

- Stagnation der Markt- / verfügbaren Einkommen
- Steigende Einkommens- & Vermögensungleichheit
- Mittelschicht um rd. 5 Mio. Personen geschrumpft
- vorrangig klassische Familienhaushalte
- Abnehmende Einkommensmobilität
- Reduzierter Erfolg staatlicher Umverteilung

## Ausblick:

- sozialer Konsens in Gefahr:  
„Das gebrochene Versprechen von der Leistung, die sich lohne“
- Finanzkrise ?

## Auftragseingang im verarbeitenden Gewerbe Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % (saisonbereinigt, 2000=100)



Quelle: Deutsche Bundesbank 2009.

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit !